



I Festival für Alte Musik | IV Workshop Erlernen, erproben und erleben

4x4 Goldene Jubilare der Vokalpolyphonie

Werkstatt für Mehrchörigkeit, Diminution und Consort-Kultur

30. April – 3. Mai 2026 | Fulda

Wim Becu | Barockposaune, Ensembleleitung

Bettina Pahn | Gesang

Weckmann-Consort | Lea Suter, Orgel & historische Notation; Juan González, Barockposaune & Diminution; Josquin Piguët, Zink & Diminution; Christine Vogel, Viola da Gamba & Consort; Carla Linné, Violine & Tanz; Clemens Schlemmer, Dulzian & Consort

Datum & Ort

Do. 30. April 2026 Eröffnungskonzert | 20 Uhr, Christus Kirche, Fulda

Fr. 1. Mai 2026 Einzelunterricht ab 10 Uhr | Dom zu Fulda

Fr. 1. ab 16 Uhr – So. 5. Mai 2026 Gruppenunterricht | Dom zu Fulda

So. 3. Mai 2026 Abschlusskonzerte | 10 Uhr, Dom. 16 Uhr, Christus Kirche Fulda

Programm (Auswahl)

Francesco Cavalli (1602-1676)

Francesco Rognoni (? - 1626)

Sebastian Knüpfer (1633–1676)

Daniel Selichius (1581-1626)

Emilio de' Cavalieri (ca.1550 - 1602)

Bartolomeo Barbarino (1568-?)

Kyrie, Gloria, Credo (Missa concertata à 8)

Sonata à 12

Pulchra es, amica mea

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit à 17

Gott sei uns gnädig à 11

Jauchzet dem Herrn ihr Völker all à 10

Herr, wie lange willst du mein so gar vergessen, à 2

O che nuovo miracolo (La Pellegrina)

Il secondo libro delli mottetti, für 1,2 und 3 Stimmen/Instr.

Das **Weckmann-Consort** lädt gemeinsam mit dem Barockposaunisten **Wim Becu** (Barockposaune, Ensembleleitung) und der Sopranistin **Bettina Pahn** (Gesang) zum I. Festival für Alte Musik und einem intensiven Workshop-Wochenende nach Fulda ein. Im Mittelpunkt stehen Meisterwerke der deutschen und italienischen Vokalpolyphonie – von der Renaissance-Idiomatik über die Blüte der Mehrchörigkeit bis zu den Anfängen der Monodie mit historischen Instrumenten **erlernen, erproben und erleben**. Dabei wird der Raum selbst zum „Co-Dozenten“: Klangbalance, Artikulation und Textverständlichkeit werden im realen Kirchenraum unmittelbar erlebbar. Unter dem **Motto „4x4 Goldene Jubilare“** feiern wir vier Komponisten, die den Kulturtransfer zwischen Italien und Deutschland exemplarisch verkörpern und die Musizierpraxis des 17. Jahrhunderts prägen: Francesco Cavalli, Sebastian Knüpfer, Daniel Selichius und Francesco Rognoni. Der Schwerpunkt liegt auf der concertierenden Kirchenmusik, mehrchöriger Klangarchitektur sowie der Kunst der Diminution/Verzierung als historisch informierter Improvisationspraxis – stets mit dem Ziel, dass diese Musik nicht museal, sondern zwingend lebendig wirkt. Ergänzend öffnet ein Blick auf frühe dramatische Formen (u. a. im Umfeld Cavalieris) die Perspektive auf Textdrama, Prosodie und Affektführung. Der Kurs richtet sich an **fortgeschrittene Amateur:innen, Studierende und Profis**, die sich in der Alten Musik weiterbilden möchten – insbesondere in Gesang, Zink, Barockposaune, Violine, Viola da Gamba, Blockflöte und Dulzian. Gearbeitet wird in **Gruppen- und Einzelunterricht** mit Fokus auf Ensemblekultur, Mischklang, rhetorischer Textarbeit, historischer Notation und stilgerechter Verzierung.

Weitere Informationen: www.weckmannconsort.com

Teilnehmerzahl: Begrenzt auf 12 InstrumentalistInnen (3 x SATB) und 16 SängerInnen (4 x SATB)

Voraussetzungen: Vom Blatt lesen, das Instrument/die Stimme beherrschen, ausdauernder Ansatz

Stimmton: 440 Hz 1/4 Komma mitteltönig

Anmeldung unter: weckmannconsort@gmail.com

Mit Angabe von Namen, Kontaktdaten, Instrument/Stimme, Umfang, Erfahrungen und Interesse an Einzelunterricht

Unterkunft: Die Teilnehmer sorgen selbst für Unterkunft und Verpflegung

Kursgebühren: Förderer 280€ / Normalpreis 200€ / Studierende, Mitglieder des Domchores, der KreisMusikSchule und der Musikschule der Stadt Fulda 120€

Stichwort: Workshop Alte Musik 2026 / Sparkasse Bremen / Konto IBAN DE48 2905 0101 0083 2445 74

Erst nach Eingang der Zahlung ist die Anmeldung rechtskräftig

In Kooperation mit: Kulturamt Fulda, Dom Musik Fulda, Christus Kirche, KreisMusikSchule und Musikschule der Stadt Fulda